

## **Jahresbericht 2020**

Liebe Mitglieder von dentists & friends, liebe Spender,

Das Jahr 2020 wird allen unvergessen bleiben. Die Maßnahmen gegen die Coronapandemie mit ihren weltweiten Lockdowns und Grenzschließungen führten leider dazu, dass wir fast alle unsere geplanten Einsätze absagen mussten. Nur ein Einsatz in Bolivien konnte noch gestartet werden (s.u.).

Dafür haben wir uns im letzten Jahr intensiver um unsere nachhaltigen Projekte vor allem in Bolivien und Kamerun gekümmert und vorwiegend dort investiert.

### **Bolivien** – Challa und Santa Cruz – Zahnstationen (Dr. Annette Schoof-Hosemann)

Drei komplette Teams waren für 2020 mit jeweils einem erfahrenen Zahnarzt aufgestellt, ein viertes geplant. Stattfinden konnte schließlich Corona bedingt nur der erste Einsatz und der auch nur teilweise.

Ende Februar startete unsere Länderbeauftragte Annette Schoof-Hosemann mit drei Kolleginnen zunächst nach Santa Cruz. Sie arbeiteten dort in unserer „Praxis“ im Kinderzentrum. Dieses Mal gab die Klimaanlage ihren Geist auf, so dass in der ersten Woche gegen 35 Grad angekämpft werden musste. Nachdem die neue Klimaanlage gekauft und installiert war, wusste man die moderaten Temperaturen im Innenraum besonders zu schätzen.

Insgesamt haben wir in den 10 Arbeitstagen 163 Patienten behandelt. Hiervon waren 56 Füllungen, 46 Extraktionen und natürlich alle Prophylaxe-Leistungen. Von der Geduld, Ausdauer und der großen Dankbarkeit der einheimischen Patienten waren alle schwer beeindruckt.

Nach zwei Wochen flog das Team nach Sucre (2700m) zur Höhenadaption und Vorbereitung auf die Isla del Sol (4000m). Nach einigen Touristentagen trafen sich alle in La Paz wieder. Von dort aus sollte es nach einem Einkauf im Dentalshop weiter auf die Isla del Sol gehen, um dort in unserem kleinen Consultorio zu arbeiten.

Inzwischen erreichten uns immer beängstigendere Nachrichten über die rasante Ausbreitung des Corona-Virus in Europa. Die Pläne der bolivianischen Regierung deshalb die Grenzen dicht zu machen und alle Flüge ins Ausland zu streichen bereitete uns große Sorge. Drei Kolleginnen fuhren einfach auf gut Glück zum Flughafen und konnten noch über Brasilien und Barcelona nach Deutschland zurück.

Annette kam dann Ende März mit der Rückholaktion des Auswärtigen Amtes direkt nach Frankfurt.

Trotz der Pandemie gibt es bereits viele Anfragen für 2021 von Freiwilligen, die gerne zahnmedizinisch tätig werden wollen. Hoffen wir, dass sich alles bald wieder normalisiert!

Mehr Infos unter: [www.dentists-fuer-bolivien.de](http://www.dentists-fuer-bolivien.de) und [www.dentists-and-friends.de](http://www.dentists-and-friends.de)

## **Bolivien** – Cochabamba – Kinderhaus (Dr. Dorothea Brandenburg)

Schon seit Jahren fahren die Kinder immer wieder nach Potrero. Sie verfolgten die Baufortschritte gespannt und konnten es kaum erwarten, dort endlich wohnen zu dürfen. Seit zwei Jahren ist das Haus fertiggestellt. Es konnte von d&f dank großzügiger Spenden und Fördermittel eingerichtet werden. Als dann endlich alles für den Umzug vorbereitet war, kamen die politischen Unruhen in Zusammenhang mit dem Rücktritt von Evo Morales dazwischen, die in Cochabamba besonders heftig waren.

Kaum war diese Krise einigermaßen überstanden, breitete sich die Corona-Pandemie auch in Bolivien schnell aus und so ächzte das ganze Land fast 6 Monate unter einem totalen Lockdown.

In dieser Zeit waren die Schulen geschlossen und die Kinder durften auch nicht mehr ins Projekt in Cochabamba kommen. Erwachsene durften nur noch einmal pro Woche, je nach Endziffer ihrer ID-Karte, für einige Stunden ihre Wohnungen verlassen. Goretty organisierte deshalb für jeden Wochentag jemanden, der den Kindern Essen brachte und mit ihnen lernte.

Im Oktober konnten Goretty und ihre Mitarbeiterinnen zum ersten Mal wieder mit den Kindern nach Potrero fahren. Seither sind sie so oft wie möglich dort und hoffen, dass aufgrund der sinkenden Infektionszahlen die Maßnahmen bald soweit gelockert werden, dass ein Umzug endlich möglich wird.

Wir danken allen, die für die Kinder gespendet haben von ganzem Herzen.

## **Kamerun** – Ademebola – Gesundheitsstation (Dr. Robert Sturzkopf)

Im Jahr 2020 hatte leider auch Kamerun mit den Auswirkungen von Covid-19 zu kämpfen. Deshalb musste auch die große Gesundheitsaktion in der Zeit von Mitte August bis Anfang Oktober, bei der jedes Jahr auch Ärzte aus der Hauptstadt Yaounde kommen, um ehrenamtlich die medizinische Versorgung zu verstärken, abgesagt werden. Auch wir konnten kein Zahnärzteteam nach Ademebola schicken.

2020 konnte d&f zwei Pfleger finanzieren. Pfleger in Kamerun sind höher qualifiziert und dürfen weiterreichende Behandlungen vornehmen als in Deutschland.

Um das Lager an Medikamenten wieder aufzufüllen, hat dentists & friends in diesem Jahr 3.200€ zur Verfügung gestellt.

Unglücklicherweise fiel in diesem Jahr der für die Wasserversorgung nötige Brunnen im Dorf aus. Die Instandsetzungskosten einschließlich einer dafür erforderlichen Aufrüstung der Solarstromversorgung konnte d&f übernehmen. Alle Arbeiten werden durch die herbstliche Regenzeit außerordentlich erschwert, weil das Dorf dann wegen unpassierbarer Pisten mitunter von der Außenwelt abgeschnitten ist.

Leider fehlen immer noch weitere diagnostische Geräte, PCs für die Verwaltung und eine gute OP-Einrichtung.

Nach wie vor arbeitet die Einrichtung unter der formellen Aufsicht des Bezirkskrankenhauses in Nguemendouka, da wir die Mittel für die umfangreiche medizinische und labortechnische Ausrüstung, die staatlicherseits für die Genehmigung eines Krankenhauses gefordert wird, bisher nicht aufbringen konnten.

Wir bemühen uns weiter um Sponsoren.

**Kenia** - Shanzu/Mombasa – Little Angels School (Dr. Klaus Burkhardt)

Zu unserem Bedauern hat unser langjähriges Mitglied und ehemaliger Kassenwart, Dr. Klaus Burkhardt unseren Verein verlassen und will sein Schulprojekt in Kenia in einem anderen Verein fortsetzen.

**Haiti** - Port Salut – Schule Bon Berger (Dr. Dorothea Brandenburg)

Dank des Wiederaufbaus der Gebäude nach dem Hurrikan, läuft der Schulbetrieb normal. Leider reichen die finanziellen Mittel nicht mehr, den Kindern ein warmes Mittagessen anzubieten. Hier wären regelmäßige Spenden sehr hilfreich.

Wir sind auch weiterhin bemüht, Schulpatenschaften zu vermitteln.

Unser für 2020 geplanter zahnärztlicher Einsatz in der Schule konnte Corona bedingt, aber auch wegen politischer Unruhen leider nicht stattfinden.

Mehr Informationen unter [www.dentists-and-friends.de](http://www.dentists-and-friends.de)

Nun hoffen wir, dass wir im neuen Jahr wieder Einsätze planen können.

**Unsere Jahreshauptversammlung 2021 soll wieder im Juni in München stattfinden.**